

Dr. med. Christine Gess

Allgemeinmedizin, Akupunktur, Naturheilverfahren

Dr. med. Ludwig Gess

Internist, Hausarzt, Psychotherapeut

Dr. med. Klaus RöttgerInternist, Hausarzt, Akupunktur, Chirotherapie,
Naturheilverfahren, Ernährungsmedizin**Dr. med. Christiane Brüggemann**

Allgemeinmedizin

Sauerlacherstrasse 5, III.Etage
82515 Wolfratshausentel 08171 18 628
fax 08171 911215info@pdgr.de
www.pdgr.de

BSN: 648022900

Rückenschmerz

Rückenschmerzen sind häufige Ursache von Beschwerden und somit ein häufiger Grund für einen Arztbesuch. In einem ärztlichen Gespräch und einer ausführlichen Untersuchung versuchen wir die möglichen Ursachen dieser Beschwerden herauszufinden. In vielen Fällen können schwerwiegende Erkrankungen ausgeschlossen und eine muskuläre Verspannung als Ursache gefunden werden.

Hier möchten wir Sie auf wichtige Behandlungsgrundsätze bei muskulär bedingten Rückenschmerzen hinweisen:

- Im Akutstadium kann eine Ruhigstellung evtl. in „Stufenbettlagerung“ (auf dem Rücken liegend mit gebeugter Hüfte und Knie) sinnvoll sein. Bettruhe ist jedoch so kurz wie möglich zu halten.
- Wärme (Wärmflasche, heiße Badewanne, Rotlichtlampe) kann die Beschwerden deutlich lindern.
- Schmerzmittel (Paracetamol, Ibuprofen, Diclofenac) sind sinnvoll um eine schmerzbedingte Verkrampfung der Muskulatur zu beseitigen.
- In unserer Hausarztpraxis können durch lokale Gewebserwärmung (Mikrowelle) und die Injektion von Lokalanästhetikum unter die Haut über der betroffenen Muskelregion (Quaddeln, Neuraltherapie) die Schmerzen akut gelindert werden.
- Bei länger anhaltenden und wiederkehrenden Schmerzen kann die Verordnung von physikalischen Maßnahmen (Krankengymnastik, manuelle Therapie) zur Lockerung und Kräftigung der betroffenen Muskelregionen heilsam sein.
- Akupunktur ist bei chronischen Rückenschmerzen über 6 Monate Dauer eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin bei uns.
- Die früher häufig angewandte intramuskuläre Injektion wird heutzutage nicht mehr als sinnvoll erachtet, da die Risiken (Infektion, Abszess, allergische Reaktion) den möglichen Nutzen deutlich überwiegen und andere, bessere und nebenwirkungsärmere Behandlungsmethoden (siehe oben) ausreichend zur Verfügung stehen.